



IMPRESSUM

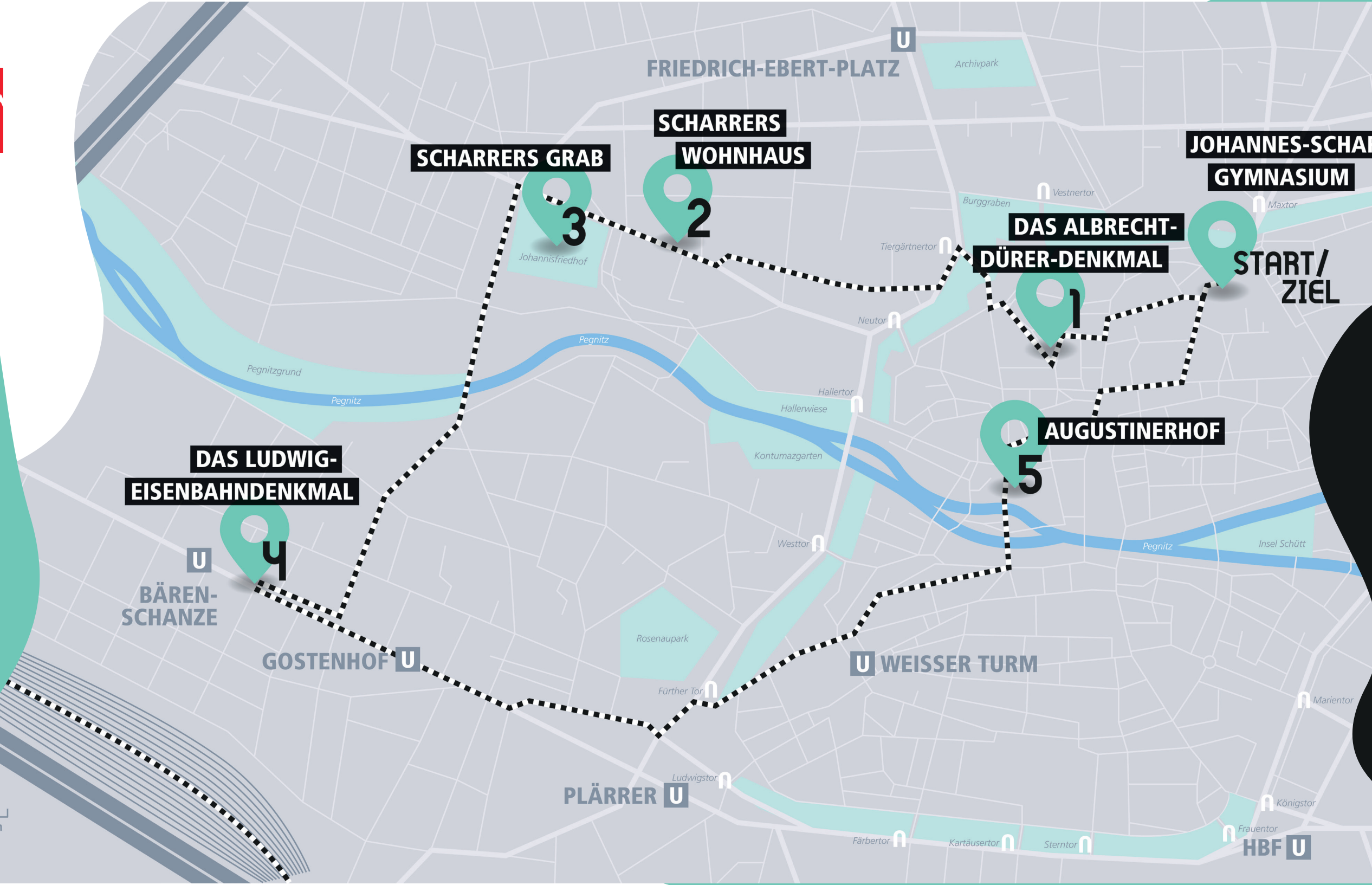
Herausgeber:
Johannes-Scharrer-Gymnasium
Tetzeltgasse 20
90403 Nürnberg
Deutschland

P-Seminar:
Wer war Johannes Scharrer?
Ein schulgeschichtlicher „Wandertag“

Patricia Albrecht, Mislina Cogaltmis,
Mia-Carlotta Dominko, Katharina Ganser,
Sophia Hensel, Finn Meisel, Leoni Nagel,
Jule Schreiber, Valentina Singh, Maximilian
Sommerfeld, Michael Veeh

Partner:
Andrea Dippel | Kunstvilla Nürnberg
Anne-Katrin Enderlein | büro freilich
Wolfgang Schulze | Förderverband
des Johannes-Scharrer-Gymnasium

100 m



DAS LÖSUNGSWORT

In den Lösungswörtern zu den Rätselfragen ist jeweils ein Buchstabe hervorgehoben. Ordnet diese Buchstaben so an, dass sich ein Begriff ergibt, der eng mit Johannes Scharrer verbunden ist und das Lösungswort ergibt.

JOHANNES SCHARRER (1785–1844)



Johannes Scharrer wurde 1785 als Sohn eines Braumeisters in Hersbruck geboren und machte eine Ausbildung zum Kaufmann. Der Weg führte ihn nach Nürnberg, wo er ein Handelsunternehmen für Hopfen gründete und internationale Kontakte bis nach London aufbaute.

In Nürnberg engagierte sich Scharrer auch politisch und stieg zum zweiten Bürgermeister auf. Er war maßgeblich an der Gründung der städtischen Sparkasse beteiligt und kümmerte sich um die Bildung: 1823 wurde auf seine Initiative ein Vorläufer der Technischen Hochschule Nürnbergs gegründet. 1834 rief er die Handelsgewerbeschule ins Leben, aus der später das Johannes-Scharrer-Gymnasium hervorging. Nicht zuletzt kümmerte sich Scharrer um die Finanzierung, des Adlers, der ersten deutschen Eisenbahn, die ab 1835 von Nürnberg nach Fürth fuhr.

Scharrers Leben fällt in eine Umbruchphase, die vom Aufbruch in neues bürgerliches Selbstbewusstsein, von wirtschaftlichem Fortschritt und von technischer Innovation geprägt war. An der Ausgestaltung dieser epochalen Veränderungen hatte Scharrer in Nürnberg und darüber hinaus maßgeblichen Anteil.



AUF DEN SPÜREN DES SCHULGRÜNDERS

JOHANNES SCHARRER

Johannes Scharrer



DER RUNDGANG

🕒 2 h 📍 6 km

➤ Die Stationen in dieser Broschüre führen euch an Orte, die eng mit dem Leben unseres Schulgründers Johannes Scharrer verbunden sind. Sie können z.B. im Rahmen eines Wandertages erkundet werden. Natürlich könnt ihr auch einzelne Orte in eurer Freizeit besuchen. Wenn ihr alle Stationen zu Fuß erreichen wollt, müsst ihr für den Rundgang ca. zwei Stunden einplanen.

STATION 1

ALBRECHT-DÜRER-DENKMAL

Das **Bronze-Standbild Albrecht Dürers** (1471-1528) wurde zwischen 1828 und 1840 erbaut. Entworfen hat es der Berliner Künstler **Christian Daniel Rauch**, die Idee hatte der bayerische König **Ludwig I.** (König 1825-1848). Vor allen wurde der Bau des Denkmals aber durch Johannes Scharrer gefördert, der 1821-1829 das Amt des zweiten Bürgermeisters der Stadt Nürnberg innehatte.

Im 19. Jahrhundert erfreute sich die Erinnerung an das Mittelalter und die Frühe Neuzeit allgemein großen Interesses. **Scharrer als Bürgermeister** knüpfte an diese Begeisterung für Geschichte an und erhoffte sich, durch die **Erinnerung an Nürnbergs Blüte** in der Dürer-Zeit um 1500 auch das wirtschaftliche und kulturelle Selbstbewusstsein der früheren Reichsstadt in seiner eigenen Gegenwart fördern zu können. Das Denkmal zeigt Dürer im kostbaren Mantel mit seinen Arbeits-

geräten in der Hand. Er steht mit beiden Beinen auf dem Boden, wirkt aber zugleich weltgewandt – ganz wie Scharrer sich auch das Nürnberg seiner Tage wünschte. Als Bürgermeister tat er nicht nur kulturell, sondern auch in anderen Belangen viel für die Stadt und war dabei sehr durchsetzungsfähig. Offenbar ging er aber übrigens auch rücksichtslos gegen seine Konkurrenten vor, wenn es um die Durchsetzung eigener Interessen ging.



WAS WAR ALBRECHT DÜRER VON BERUF?

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

STATION 2

SCHARRERS WOHNHAUS

In der **Johannisstraße 39** kann man noch heute das Wohnhaus des Johannes Scharrer von außen besichtigen. Er lebte dort von 1829 bis zu seinem Tode 1844. Folglich handelt es sich hier nicht um sein Geburtshaus; jenes befindet sich in Hersbruck, der Stadt, in der er geboren wurde und aufwuchs, bis er mit nur 13 Jahren nach Nürnberg kam, um hier in die Lehre zu gehen.

Neben den großen Doppeltüren des Hauses befindet sich links eine **Bronzebüste** Scharrers und rechts eine **Gedenktafel** auf derselben Höhe. Auf ihr wurden neben seinem Namen einige seiner Errungenschaften aufgelistet. Dazu gehören seine Amtszeit als zweiter Bürgermeister der Stadt und sein Mitwirken bei der Gründung der ersten deutschen Eisenbahn. Die Schulgründung fehlt leider, wie wir feststellen müssen.



IN WELCHER FARBE IST DIE SCHRIFT DER GEDENKTAFEL GESTALTET?

1	2	3	4
---	---	---	---

STATION 3

SCHARRERS GRAB

„Die Liebe ist des Gesetzes Erfüllung“ – Diese Worte stehen auf dem Grab Johannes Scharrers, das sich auf dem **St. Johannisfriedhof** in Nürnberg befindet, und in dem er nach seinem Tod am 30. März 1844 seine letzte Ruhe fand.

Dass man sein Wohnhaus noch heute in so einer guten Verfassung auffinden kann, ist nicht selbstverständlich. Insgesamt **59 amtlich gemeldete Luftangriffe** zerstörten im Zweiten Weltkrieg die Nürnberger Altstadt fast vollständig und machten unzählige Bürger obdachlos. Auch am 16. und 17. März 1945 mussten die Nürnberger Bewohner ein weiteres Mal in Luftschutzbunkern Schutz suchen, als Spreng- und Brandbomben in St. Johannis einschlugen. Obwohl nur wenige hundert Meter entfernt ganze Häuser zerstört wurden, **blieb das Scharrer-Haus verschont.**

Übrigens lebte Scharrer in prominenter Umgebung. Direkt neben seinem Wohnhaus befinden sich die barocken **Hesperiden-Gärten**, in denen seit dem 17. Jahrhundert berühmte Künstler und Dichter Inspiration fanden. Die Gartenanlagen kann man über die Eingänge der Häuser 43 bis 47 oder 13 in der Johannisstraße betreten. An der Rückseite der Häuser findet man schmale, rechteckige Gärten, die mit Skulpturen bestückt sind, die verschiedene Figuren aus der griechischen Mythologie darstellen.

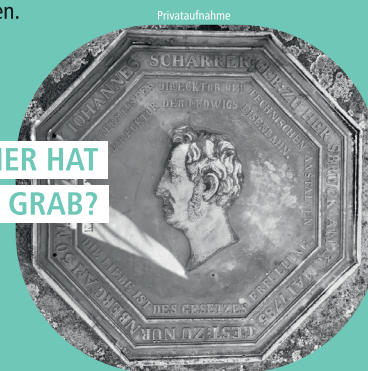
Er wurde nur **58 Jahre alt** und sein früher Tod war wohl seiner pausenlosen und anstrengenden Arbeit geschuldet, aufgrund derer er einen **Schlaganfall** erlitt und im Beisein seiner Söhne friedlich verstarb. Zusätzlich zum Zitat über die Liebe sind ebenfalls Scharrers diverse Berufe auf seinem Grabstein zu lesen, nämlich folgende: Kaufmann, 2. Bürgermeister, Direktor der technischen Anstalten sowie Direktor der Ludwigs-Eisenbahn – doch darüber erfahrt ihr an den anderen Stationen noch mehr.

Der Johannisfriedhof existiert bereits seit dem **13. Jahrhundert** und umfasst mittlerweile ungefähr 6500 Sandsteingräber, welche sich vor allem durch ihre aufwendig gestalteten Bronzetafeln – sogenannte **Epitaphien** – auszeichnen.

Neben Johannes Scharrer ruhen dort noch weitere bekannte Persönlichkeiten. Dazu gehören unter anderem **Veit Stoß** (1447 - 1533), **Ludwig Feuerbach** (1804 - 1872) sowie der Namensgeber unseres Flughafens und berühmteste deutsche Maler **Albrecht Dürer** (1471 - 1528). Außerdem befindet sich dort auch das Grab des ersten Lokomotivführers der Ludwigseisenbahn, an deren Entstehung Scharrer mitwirkte, William Wilson (1809 - 1862) – der erste Engländer, der auf dem Friedhof begraben wurde.

Eure Aufgabe ist es nun, sein Grab auf dem Friedhof zu finden, damit ihr selbst einen Blick darauf werfen könnt.

KLEINER TIPP es befindet sich ca. 10 Gräber südlich (links neben) der kleinen, orangen Kirche mit Turm und ist verziert mit roten Blumen.



WELCHE NUMMER HAT SCHARRERS GRAB?

1	2	3	4
---	---	---	---

STATION 4

DAS LUDWIG-EISENBAHNDENKMAL



WAS TREIBT DIE EISENBAHN AN?

1	2	3	4	5
6	7	8	9	10

Gostenhof – ein Stadtteil im Wandel. Hier treffen verschiedenste politische, kulturelle und künstlerische Einflüsse aufeinander und prägen heute ein modernes Stadtviertel.

Schon im Jahr 1835 war die Gegend um die **Fürther Straße** Schauplatz neuester Innovationen. Am 7. Dezember fand dort die **erste Eisenbahnfahrt Deutschlands** statt. Unter Co-Direktor und Sponsor Johannes Scharrer schaffte es die Ludwigs-Eisenbahngesellschaft, den gleichnamigen bayrischen König Ludwig I. (1786 - 1868) von ihrer revolutionären Idee – dem Bau einer Eisenbahnstrecke zwischen Nürnberg und Fürth – zu überzeugen. Nach kaum zwei Jahren war der **Adler** startklar und verließ unter großer Aufregung den Nürnberger Ludwigsbahnhof. Für die fortschreitende Industrialisierung ein großer Meilenstein!

Zum **50. Jahrestag** (1885) wurde das Ludwig-Eisenbahndenkmal errichtet, welches inzwischen ebenfalls eine lange Reise hinter sich hat. Ursprünglich am Plärrer erbaut, musste es nach mehreren Umzügen dem zunehmenden Ausbau der Verkehrswege nach Gostenhof weichen, wo ihr es heute sehen könnt. Abgesehen von den Mitwirkenden der Eisenbahngesellschaft ist hier auch die **Verbindung der Nachbarstädte Fürth und Nürnberg** verewigt. Die bronzenen Schutzpatrone, Furt-hia und Noris, thronen, der jeweiligen Stadt zugewandt, inmitten von Second-Hand-Läden, Dönerbuden und blumengesäumten Radwegen als Zeichen des Wandels und der Gemeinschaft.

STATION 5

AUGUSTINERHOF

Das Gebäude des Augustinerklosters, das ungefähr an dieser Stelle stand, im späten 19. Jahrhundert abgerissen und dann im Zweiten Weltkrieg ganz zerstört wurde, hat über seine lange Geschichte hinweg viele verschiedene Nutzungen erlebt. Bis zur Reformation befand sich hier, wie der Name schon sagt, ein **Kloster**, dessen Gebäude dann an die Stadt Nürnberg fiel. In Scharrers Zeit als Bürgermeister wurde hier 1821 die **erste Sparkasse der Stadt** eröffnet. 1834 wurde – ebenfalls hier – eine **Handelsgewerbeschule** gegründet, in der Jungen das Kaufmannshandwerk erlernen sollten. Anreger und Förderer war natürlich kein anderer als unser Namenspatron Johannes Scharrer. Später zog die Schule um, zuletzt in den Altbau unserer heutigen Schule am Webersplatz. Dort wurden dann ab 1947 auch die ersten Mädchen unterrichtet. Erst im Jahre 1965 bekam die Schule den Namen, unter dem wir sie heute kennen: **Johannes-Scharrer-Gymnasium.**

2021 wurde auf dem Gelände des ehemaligen Augustinerklosters nach langer Zeit der Brache und hitziger Debatten mit dem **Zukunftsmuseum** eine Niederlassung des Deutschen Museums eröffnet. Wie schon zu Scharrers Zeiten handelt es sich heute um einen Ort der Wissenschaft und des Aufbruchs.

WAS BEFINDET SICH HEUTE UNTER DEM AUGUSTINERHOF?

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

